



4.2 Belluno-Vittorio Veneto. Am Fuße des Cansiglio.

Belluno liegt im grünen Muldental der Val Belluna, zwischen den Voralpen und den Gipfeln der Schiara-Gruppe in den Dolomiten. Helles Licht, saubere Luft und keine Lärmbelästigung, das macht die Atmosphäre dieser menschengerechten Stadt aus. Die glückliche Mischung aus venezianischen und nördlichen Einflüssen hat eine eigene und dem Gebirge angepasste Architektur hervor gebracht. Besondere Aufmerksamkeit verdienen die **Kathedrale San Martino (1)**, der Palazzo dei Rettori und das rote Rathaus. An einer Stelle mit



größerem Verkehrsaufkommen überqueren wir den Piave und fahren auf dem Dammweg des Cellina-Kanals weiter bis ans Ufer des **Santa Croce-Sees (2)**. In diesem größten See der Gegend spiegelt sich das gesamte Alpagebiet. Hier sind alte Traditionen verwurzelt. Auch der **uralte Cansiglio-Wald**, der von der Republik Venedig beherrscht wurde, gehört dazu. Hier wurde das Holz für die Schiffswerft **“Arsenale”** geschlagen. Über den See weht immer eine leichte Brise, ein Anreiz für Windsurfer und Segler, die sich hier zu Regatten und sportlichen Veranstaltungen treffen. Ein schöner

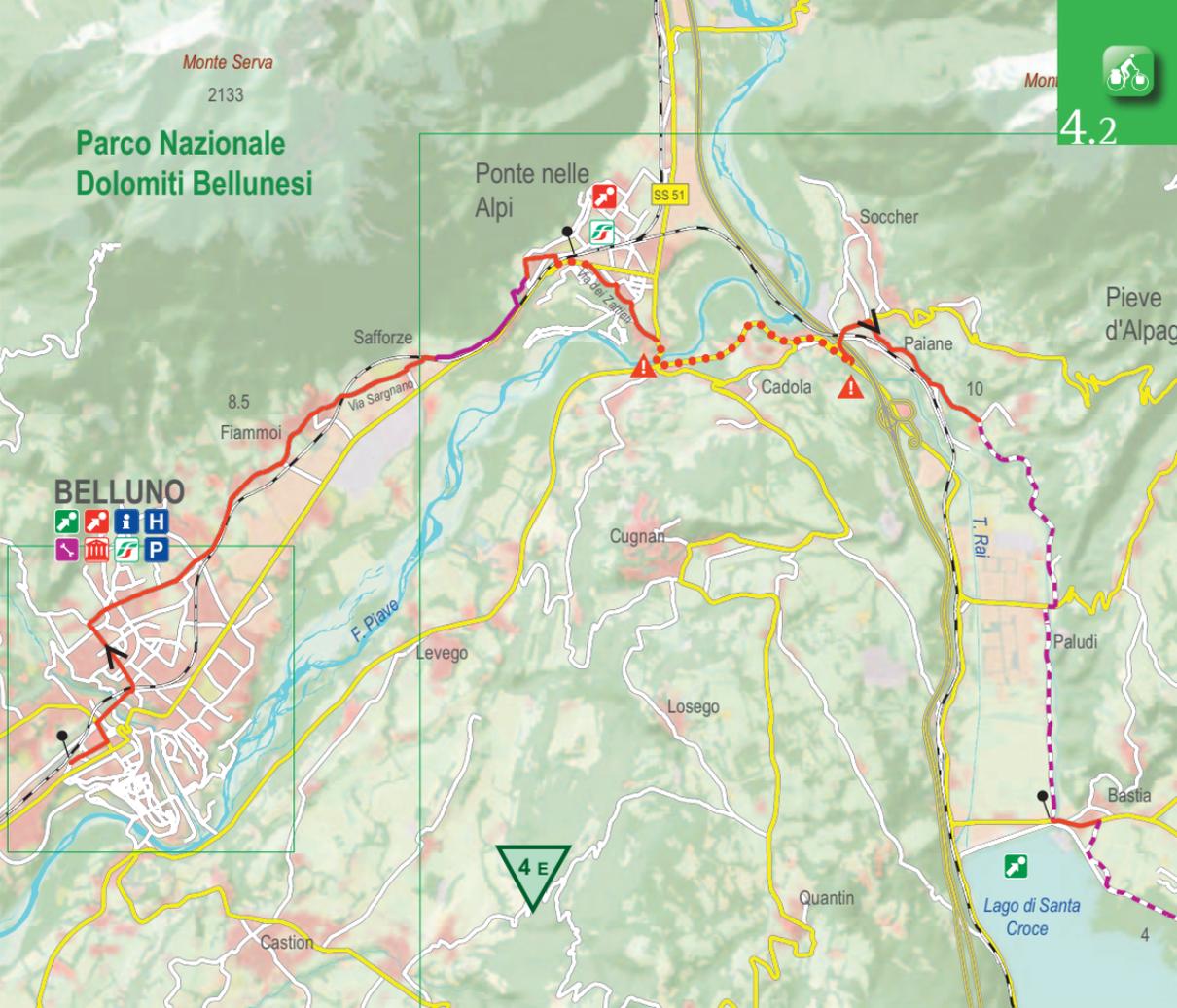


Rad- und Fußweg mit Aussichtstürmen für das Birdwatching gibt die Möglichkeit, am Seeufer entlang zu fahren, ohne die Vögel zu stören, die hier ideale Lebensbedingungen vorfinden. In der Nähe von Farra d'Alpago werfen wir einen letzten Blick auf die Gipfel der Dolomiten, bevor wir uns wieder aufs Rad schwingen und die längste Talfahrt unserer Radreise entlang der Val Lapisina in Angriff nehmen. Auf der alten Staatsstraße Alemagna herrscht kaum Verkehr; sie führt unter den hohen Viadukten der Autobahn durch. Im Tal liegen zwei Stauseen zur Energiegewinnung: **Lago Morto** und **Lago del Restello**. Der Name Lago Morto rührt aus der Annahme, dass er keine Zuflüsse besitzt, in Wahrheit wird

Zweite Etappe
Länge: 44 km
Schwierigkeitsgrad: ☹️⊗

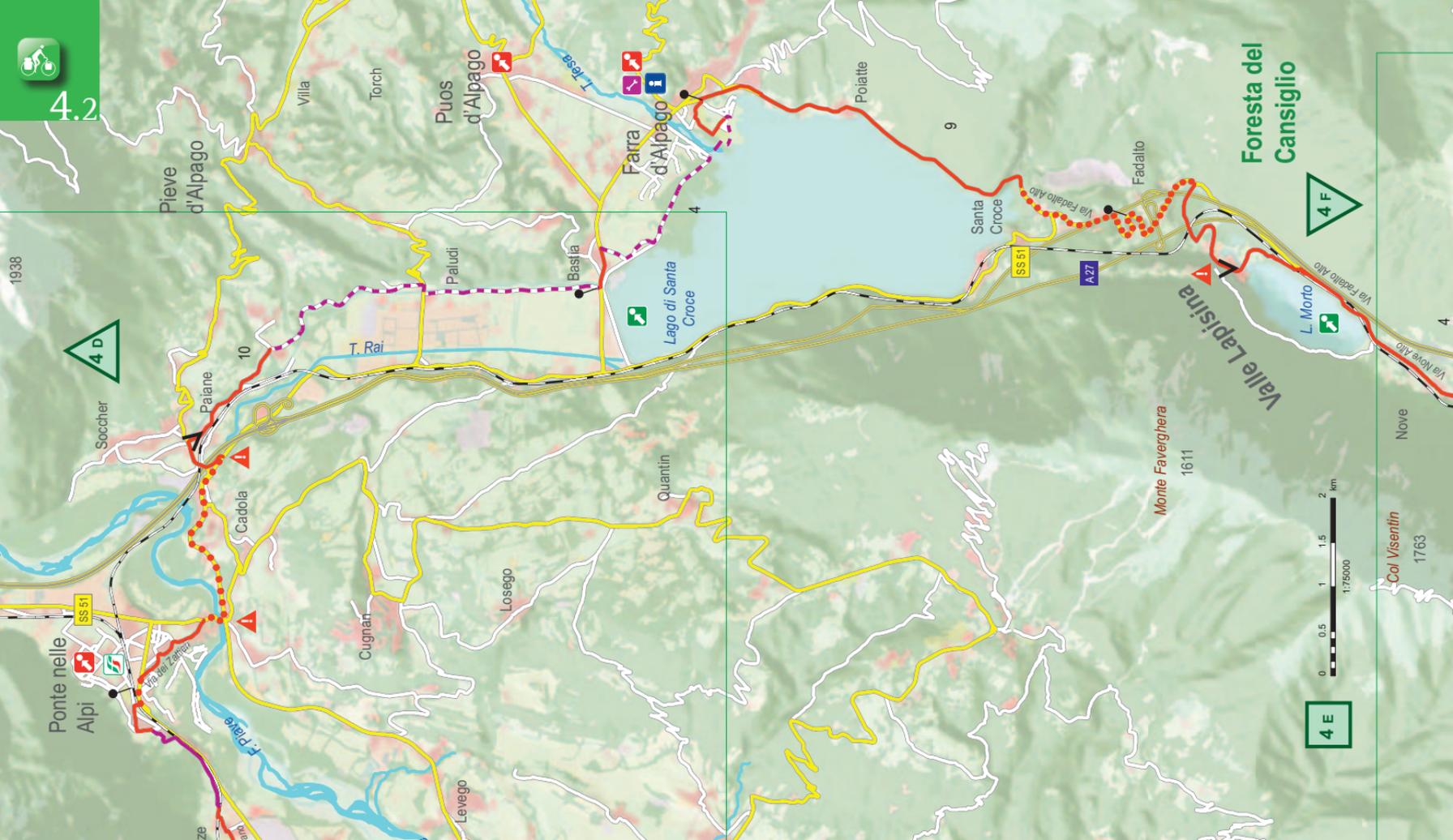


er aus Karstquellen gespeist. Am Lago del Restello können wir uns an einer Raststelle ein wenig aufhalten und den mittelalterlichen **San Floriano-Turm** aus der Nähe betrachten. Es handelt sich um den Verteidigungsturm von **Serravalle (3)**, dem Ziel unserer zweiten Etappe.

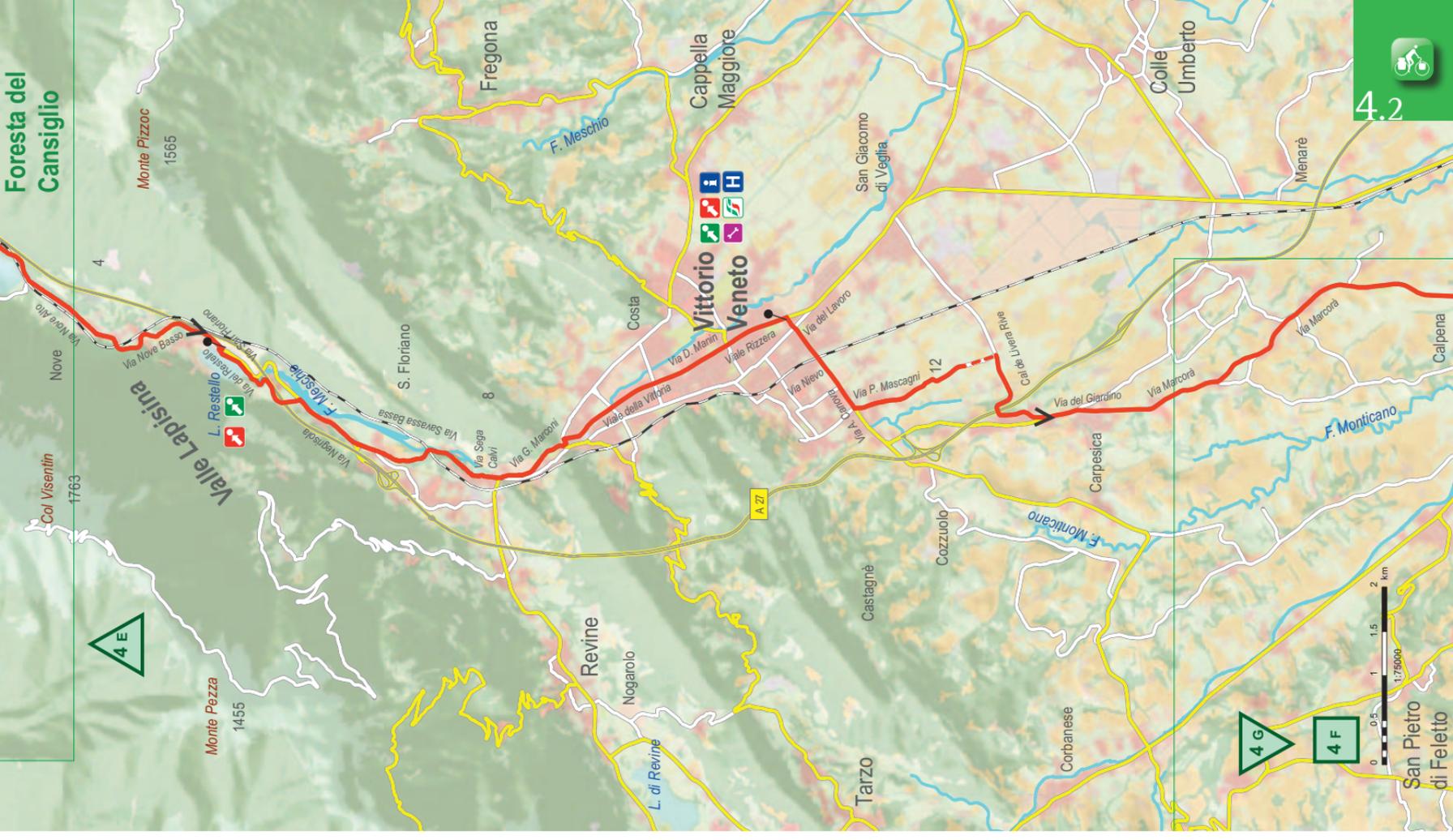




4.2



Foresta del Cansiglio



4.2



San Pietro di Felletto